

Geschäftszeichen III/51	Datum 14.10.2008	Vorlage-Nr. XVI-441/2008
-----------------------------------	----------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	27.10.2008	

Betreff

Antrag auf Förderung der Kompetenzagentur Wolfenbüttel

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag des Deutschen Roten Kreuzes zur Kenntnis und empfiehlt die Förderung der Kompetenzagentur.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzliche Mittel in Höhe von 60.000,-€ in die Haushaltsberatungen für 2009 einzubringen und den Entwurf des Budgetplanes dahingehend zu ergänzen.

Kosten Euro 60.000,-	Haushaltsstelle 46100.71810	☒ Verw.-Haushalt ☐ Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr 2009
Mittel stehen			
☒ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
☐ Mehreinnahmen bei		☐ Minderausgaben bei	
Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ <u>2b - Zusammenarbeit von Schule und Berufswelt optimieren</u> “ Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? ☐ ja ☒ nein			

Begründung:

0. Problembeschreibung

Die Förderpraxis der ARGE im Rahmen der Förderung sonstiger weiterer Leistungen hat sich geändert, sodass die Förderung ab dem Haushaltsjahr 2009 nicht mehr durch ESF-Mittel und ergänzende Mittel der ARGE sichergestellt ist. Das DRK hat mit Antrag vom 22.08.2008 einen Antrag auf Bezuschussung durch den Landkreis Wolfenbüttel gestellt.

Für das Haushaltsjahr 2009 wird ein Zuschuss von 60.000,- EURO beantragt.

In der 14. Sitzung des Kreisausschusses des XVI. gewählten Kreistages wurde die Verwaltung von den vertretenen Fraktionen beauftragt, ein Konzept für die Jugendberufshilfe zu erstellen. Dieses Konzept soll unter Beteiligung aller Akteure erstellt werden.

1. Ausgangssituation:

▪ Gesamtsicht:

Die Kompetenzagentur des DRK deckt als ein Anbieter die Betreuung junger von Arbeitslosigkeit bedrohter bzw. bereits arbeitsloser Menschen ab.

Das Betreuungssegment der Kompetenzagentur befindet sich vorwiegend in der Beratung und Betreuung von benachteiligten Schülern, um diesen den Übergang zwischen Schule und Beruf zu ermöglichen.

Zwischen allen Akteuren der Jugendberufshilfe

- Jugendwerkstatt
- Pace
- AWT-Lehrern
- Schulsozialarbeitern
- ASS
- Berufsberatern der BA

bestehen intensive und tragfähige Kooperationsbeziehungen. Die Kompetenzagentur ist besonders an der Beschreibung und Klärung von Schnittstellen in der Zusammenarbeit interessiert.

▪ Aus Sicht der Schulen:

Die Kooperation mit den Schulen verläuft sehr unterschiedlich. Beispielsweise besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Schule am Teichgarten. Dort wurden Workshops und Projekte zur Berufsfindung durchgeführt.

Besonders die diagnostischen Kompetenzfeststellungsverfahren werden gern durch die Schulen empfohlen. Insbesondere die Nachhaltigkeit aller initiierten Berufsorientierungsprozesse kann durch die Kompetenzagentur auch nach Verlassen der Schulen sichergestellt werden.

Die Schnittstelle zur Schulsozialarbeit ist jedoch nicht eindeutig geklärt.

Die Betreuung durch die Kompetenzagentur wird während der Schulzeit aufgenommen und geht über den Abschluss des Schulbesuchs hinaus.

▪ Aus Sicht der Jugendhilfe:

Die Kompetenzagentur bietet einen wichtigen Beitrag in der Vielfältigkeit der Angebote der Jugendberufshilfe. Durch verschiedene Kompetenzfeststellungsverfahren und andere diagnostische Methoden ist die Kompetenzagentur in der Lage in einem nicht durch Schule und oder andere öffentliche Einrichtungen beeinflussten Rahmen tätig zu werden. Dies ist gerade für jugendliche Schulverweigerer eine wichtige Zugangsmöglichkeit, erneut vom Hilfesystem erfasst zu werden.

Insbesondere die aufsuchende Arbeitsweise, in der die Kompetenzagentur die Jugendlichen auch an ihren Treffpunkten, in der Schule oder auch in ihren Familien aufsucht, ist dabei hervorzuheben.

▪ **Aus Sicht des Amt für Arbeit und Soziales:**

Die Kompetenzagentur wird aus Eingliederungsmitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kofinanziert. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen der ARGE (Bereich U25) und Kompetenzagentur. Eine inhaltliche Steuerung und Evaluation erfolgt durch die ARGE nicht. Eine finanzielle Kontrolle wird über die Prüfung der Verwendungsnachweise ESF-Mittel durchgeführt.

2. Tätigkeitsbericht und Darstellung der Arbeit

siehe dazu Antrag der Kompetenzagentur vom 22.08.2008 (Anlage)

3. Kooperation und Zusammenarbeit

Die Kooperation der Kompetenzagentur ist [-wie andere Akteure der Jugendberufshilfe auch-] bemüht, mit allen Beteiligten der Jugendberufshilfe eine Kooperationsgrundlage zu entwickeln. Schriftliche Kooperations-Vereinbarungen müssen genauso wie ein vereinbartes Schnittstellenmanagement noch entwickelt werden. Hierzu wurde durch den Landrat eine Arbeitsgruppe zur Bearbeitung dieser Problemstellung initiiert. Ein Bericht über den Status Quo der Entwicklung eines Jugendberufshilfekzeptes erfolgt in der Jugendhilfeausschusssitzung.

4. Aufgabenabgrenzung zu anderen Projekten

Die Aufgabenabgrenzung zu anderen Aufgaben erfolgt im Einzelfall bzw. nach jeweiliger Kooperationsvereinbarung mit dem Träger. In wenigen Fällen kommt es auch zu anfänglichen Doppelbetreuungen. Ein Schnittstellenmanagement, wie auch eine eindeutige Abgrenzung zur Aufgabenwahrnehmung der anderen Akteure der Jugendberufshilfe müssen noch erarbeitet werden.

5. Ergebnisse und Zahlen

Ergebnisse der Kompetenzagentur in Zahlen 2007 – 2008

Die Kompetenzagentur hat eine Auswertung vorgenommen und will damit in Ergänzung zu dem Ergebnisbericht 2007 die geleistete Arbeit transparenter machen. Alle Betreuungsfälle werden dokumentiert. Es werden Handakten geführt und eine elektronische Fallakte, die zur Auswertung des Bundesprojektes Kompetenzagenturen genutzt wird. Die Zahlen in der folgenden Tabelle lassen sich mit den Betreuungsakten belegen.

Anzahl der Betreuten	264
Weiblich	112
Männlich	152
Migranten	55

Case Management	179
Info- und Beratungskunden	85

Wieviel Jugendliche wurden mit Kompetenzfeststellungsverfahren erreicht?	
Potentialanalyse (einwöchiges Verfahren)	48
Hamet2 (zweitägiges Verfahren)	68
Geva	66

Wieviel Schüler wurden in eine Ausbildung begleitet?	11
--	----

Schulverweigerer 2007 – 2008	27
Wieviele gehen aktuell wieder zur Schule oder sind zurzeit in der Jugendwerkstatt	16 7

Berufliche Orientierung - Wer hat jetzt eine Perspektive?	83
--	----

Familien mit hohem Betreuungsbedarf ggf. auch Jugendhilfebedarf	45
---	----

Wer wurde wohin vermittelt und begleitet?	
Jugendwerkstatt	11
Andere Schule	44
Berufsberatung	28
Therapieeinrichtung	2
Beratungsstellen	13
Jugendhilfeverein	2
Praktikum	11
Wieviel Jugendliche wurden durch Projektangebote erreicht?	
Schulprojekte	
<i>Wilhelm Raabe Schule</i>	
"Kompass AG" - 3 Gruppen	31
<i>Schule am Teichgarten</i>	
"Ich denk an die Zukunft" - 3 Gruppen	31
Berufseinstiegsbegleitung	8
<i>Ludwig von Srümpell Schule</i>	
Berufsorientierung	10
Kooperationsprojekte	
<i>Landkreis Wolfenbüttel- Jugendschutz und Prävention</i>	
"Die soziale Gruppe zur Schulpflichterfüllung"	16
<i>ARGE Wolfenbüttel</i>	
"Junge Mütter"	9
Erlebnispädagogik	
"Erlebnistage" im Harz für (dreitägig) - Herbstferien '07 und Osterferien '08	17

6. Zielorientierung und Steuerung der Arbeit der Kompetenzagentur

Eine Steuerung und Evaluation des Projektes über Kennzahlen erfolgt . Jedoch sind die Zahlen und Zielbeschreibungen noch nicht durchgängig aufgaben- bzw. auftraggeberbezogen formuliert und ausgerichtet.

Insbesondere fehlt eine grundsätzliche Formulierung der Mission der Maßnahmen der Kompetenzagentur.

7. Ausblick und Beschlussempfehlung

Die Kompetenzagentur sollte als ein wichtiges Modul in der Gesamtheit der Jugendberufshilfe erhalten werden.

Sie leistet eine anerkannt gute Klientenarbeit und hat sich im System der Jugendberufshilfe innerhalb kürzester Zeit etabliert.

Insbesondere die diagnostischen Kompetenzfeststellungsverfahren und die niedrigschwelligen Zugänge zu den betroffenen Jugendlichen machen sie zu einem wichtigen Partner. Zudem hat die Kompetenzagentur eine Bewerbung für die Projektträgerschaft 2. Chance zum Umgang mit Schulverweigerern abgegeben, welche eine weitere wichtige spezialisierte Ergänzungsleistung im Rahmen der Jugendberufshilfe darstellt.

Ziel und Empfehlung der Verwaltung ist es, die Kompetenzagentur als integrierten Bestandteil eines Gesamtkonzeptes der Jugendberufshilfe im Landkreis Wolfenbüttel zu erhalten.

Eine erste Arbeitsberatung zur Neustrukturierung hat am 13.10.2008 stattgefunden. Mit der Gesamtprojektleitung wurden einvernehmlich der Jugendamtsleiter, Herr Herder, sowie der Leiter der Kompetenzagentur, Herr Rump-Kahl, beauftragt.

Das Gesamtkonzept soll zu den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegt werden.

Daraus ableitend wird empfohlen, Finanzmittel zur Finanzierung bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes, bzw. überbrückend bis zum Ende des Haushaltsjahres 2009 zur Verfügung zu stellen.

Jörg Röhmnn